

Rundbrief

der Evangelischen
Stadtjugendarbeit Görlitz



Johannes-Wüsten-Straße 21 | 02826 Görlitz
Telefon 03581 - 316150 | Telefax 03581 - 306885
E-Mail kontakt@estaev.de | Web www.estaev.de

Landeskirchliche Kreditgenossenschaft e.G.
BLZ 85095164
KTO 102623029

September 2009

Jesus spricht: Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. *Lukas 12, 34*

Liebe Freunde,

wenn unsere Eltern mit uns vor 50 Jahren in den Urlaub führen, wurden die Koffer schon mindestens eine Woche vorher gepackt. Wir brachten sie dann zur Gepäckabfertigung auf den Bahnhof, und von dort gingen sie rechtzeitig per Fracht auf die Reise an den Urlaubsort. Schließlich besaßen wir kein Auto, und wer hätte mit der Bahn all die Kleidungsstücke und Spielsachen für zwei Wochen tragen können? Mit vergleichsweise leichtem Gepäck und nur den nötigsten Sachen traten wir später selbst die Fahrt an. Es verstand sich von selbst, dass wir in der Woche vor dem Urlaub auf manche Dinge verzichten mussten. Lieblings-Klamotten und einige Spiele waren eben schon voraus geschickt. Wir wollten sie ja im Urlaub benutzen! Es blieb, was wir ganz dringend brauchten. Aber was tat das schon, die Erwartung der schönsten Wochen des Jahres wog doch viel schwerer...

Was Jesus seinen Nachfolgern rät, erinnert mich an diese Urlaubsvorbereitungen. Wer Jesus sein Leben mit allem, was dazu gehört, überlässt, handelt wie ein Mensch, der sein Gepäck schon mal voraus schickt. Er weiß, dass ihm nichts verloren geht. Er weiß, dass das Beste noch kommt. Und weil er unterwegs sein will, weil er sich nicht mit allem belasten und unbeweglich werden möchte, beschränkt er sich. Was wir festhalten, hält uns schließlich auch fest. Wir streben dann nach immer mehr Sicherheiten, können viele Herausforderungen nicht wahrnehmen und müssen unser Leben immer mehr verwalten, statt es gestalten zu können. Nicht weil Jesus etwas von uns braucht, sondern weil wir es nötig haben, fordert er uns auf, unsere Schätze schon heute in seinem Reich zu deponieren. Was im einzelnen dazu gehört, ist bei jedem Menschen anders. Für den einen sind es Pläne und Träume, für den anderen Macht und Erfolg, für den nächsten ganz handfeste Besitztümer oder die Familie. (Unsere Schätze verändern sich auch im Laufe des Lebens.) Manches nimmt uns Gott dann aus der Hand, anderes bekommen wir zurück und haben dazu ein neues Verhältnis. Wir erleiden keinen Verlust, sondern investieren in die Zukunft. Und wir sind mit unserem Herzen, mit allem, was uns bewegt, eher bei seiner Sache. Unser Leben ist bestimmt von einer Sehnsucht, in die der Wind der Hoffnung wie in ein Segel fahren und uns vorwärts bringen kann. Überlegen wir doch mal, was sich alles schon voraus schicken lässt! Wir werden frei, bewahrt vor dem Irrtum, als müssten die erworbenen Fähigkeiten und unser Besitz den Wert unseres Lebens bringen. Wir werden offen für Gottes Zukunft. So wie es der Missionar Jim Elliot formulierte: Der ist kein Narr, der hingibt, was er nicht behalten kann, um zu gewinnen, was er nicht verlieren kann.

Der einfachste Weg, mit dem Herzen bei Gott zu sein, ist also das Loslassen. Denn: Wo unser Schatz ist, da ist auch unser Herz.

Solche Freiheit eines Jesus-Jüngers wünschen Ihnen/Euch alle Rundbriefmitarbeiter und Ihr/Euer **Ulrich Warnatsch**

Mitarbeiterkalender

Darin liegt der Adel und die Schönheit des Glaubens: dass wir das Herz haben, etwas zu wagen. John Henry Newman

5.9.	Arbeitseinsatz	Wartburg	ab 8 Uhr
5.9.	Freundestag	Wartburg	15-18 Uhr
5.9.	öffentliche Nachtwächterführung	Dreifaltigkeitskirche	22 Uhr
10.9.	Jesus-House im Jesus-Laden	Hagenwerder	18 Uhr
13.9.	Familiengottesdienst im Jesus-Laden	Hagenwerder	10:30 Uhr
16.9.	Vorstand esta	D.-Heise-Zimmer	20 Uhr
17.-19.9.	Seminar zur Herstellung biblischer Erzählfiguren, bitte anmelden		
18.9.	Flohmarkt rund ums Kind	Wartburg	8-18 Uhr
20.9.	Freundestag des CVJM Beginn 10.00 Uhr, Wartburg; Fortsetzung in der Pilgerherberge „Peregrinus“		
21.9.	Mitarbeiterkreis	D.-Heise-Zimmer	19 Uhr
	öffentliche Nachtwächterführung	Dreifaltigkeitskirche	22 Uhr
27.7.	Kickstarter	DomiZiel	18 Uhr
28.9.	Treffpunkt Bibel Ev.-Freikirchliche Gemeinde Bismarckstraße 15		19:30 Uhr

**Damit wäre
uns sehr
geholfen...**

die Kosten für
einen Quadrat-
meter in der Kel-
lerkirche oder im
Jesusladen für
uns übernehmen

Politiker auf dem Prüfstand

CDU, Die Linke oder doch die Tierschutzpartei? Wen soll man



wählen? Die wollen doch alle dasselbe und warum denn wählen gehen, es ändert sich ja sowieso nichts. Solche Fragen

kennt jeder. Und um diese und ähnliche zu beantworten, fand am 12.8. ein „heißer Stuhl“ in der „Wartburg“ statt. Regionalpolitiker von CDU, SPD, den Linken, den Grünen und Bürger für Görlitz ließen sich von den wissensdurstigen Zuhörern löchern. Sven Goß von der FDP war trotz Zusage leider nicht

erschienen.

Andreas Nedo führte durch die Diskussion, die sich vor allem mit jugendrelevanten Themen wie Schulpolitik und Förderung von Freizeiteinrichtungen befasste. Alle Themen konnten jedoch nur angerissen werden. Deshalb nutzten viele Anwesende die Möglichkeit, nach Ende der Diskussionsrunde die Kandidaten einzeln zu befragen.

Am 30. August und am 27. September sind die Bundesbürger zur Wahl aufgerufen. Aber auch für alle Minderjährigen gibt es die Möglichkeit, wählen zu gehen. U18 ist eine Bundesinitiative, die das Wahlverhalten der Jugendlichen analysieren will. In Görlitz befindet sich das einzige U18-Wahllokal im DomiZiel in der „Wartburg“. Am 18. September von 14 bis 20 Uhr können dort alle Jugendlichen wählen gehen. Nutzt euer Wahlrecht und macht euer Kreuz!

Georg Warnatsch

Kanufreizeit und Frauenpower



... Das konnte ja was werden: Als einziges Mädchen bei der Kanufreizeit. Verstärkung bekam ich durch eine Mitarbeiterin (Danke Theresa!). Geballte Frauenpower konnten die Jungs

bei Sport und Spaß erleben: Volleyball, „capture the flag“, Chipstüten klauen, Boote kentern und ordentlich paddeln.

Begonnen hat unser Tag mit Jungs wecken, Frühstück, Andacht und dem tägliche Packen. Power war auch nötig, um die tägliche Strecke auf dem Wasser per Kanu zurücklegen zu können. Jeden Tag landeten wir auf einem anderem Zeltplatz. Unser Musikmangel wurde mit einigen Gedanken zu einem Lied, z. B. Peter Fox' „Haus am See“ und „Irgendwas bleibt“ von Silbermond, aufgefüllt. Danach trieb uns der Hunger, beim Essen kochen zu helfen, Feuer anmachen, schnippeln, umrühren... Quatsch, wir wurden dazu verdonnert. Am Ende der Woche waren alle ein wenig erschöpft. Aber wir sind heil, ob nass oder trocken, in Görlitz angekommen.

Bis nächstes Jahr!

Hanna Maiwald

An dieser Stelle...

...wollen wir daran erinnern, dass alles, wovon wir in diesem Rundbrief berichten, nur durch viele Spenden aus dem Freundeskreis zu finanzieren ist. Ob Freizeiten, offene Arbeit oder die Aktivitäten in den Gruppen, die Räume und das Material – rund ein Drittel unseres Haushalts besteht aus freien Spenden. Deshalb brauchen wir Ihre/Eure Unterstützung – und legen als „Merkzettel“ einen Überweisungsträger bei. Er soll denen helfen, die etwas weitergeben können, und die nicht belasten, die dazu keine Möglichkeit haben.

Biblische Erzählfiguren

Sie stehen als Blickfang in der Mitte des Stuhlkreises, sie helfen beim Erzählen einer biblischen Geschichte oder sind der Hingucker im Fenster des Gemeinde-Hauses – knapp 30 cm hohe bewegliche Figuren, gekleidet wie zur Zeit des Alten oder Neuen Testaments. Oft finden die Seminare, bei denen solche Figuren entstehen, in weiter Entfernung statt. Vom 17. bis 19. September besteht die besondere Chance, zwei solcher Figuren unter Anleitung in Görlitz herstellen zu können. Das Seminar findet am Abend des Donnerstags und Freitags und am Sonnabend ganztägig statt – und kostet nur den Materialpreis. Ein einmaliges Angebot, für das umgehende Anmeldung nötig ist.